

Gemeindebrief

August / September 2020



Jahreslosung 2020

**Ich glaube,
hilf meinem Unglauben**

Markus 9,24

Monatsspruch August

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Psalm 139,14

Die Seele hat Augen: Zwei, vier, sechs, acht, tausend...

Sieht mehr, tiefer, weiter,

sieht hinter den Spiegel, der heute wieder sagt:

Zu klein, zu dick, zu ängstlich, zu alt...

Meine Seele öffnet die Augen, wenn Gott mich ansieht.

Sieht, was ich nicht sehe:

Du bist gut. So wie du bist. Genauso.

Du bist - ein Wunder.

Niemand lacht so wie Du,

spricht so, fühlt und denkt so wie Du.

Ohne Dich wäre die Welt ärmer.

Die Seele hat Augen von Gott und sieht über sich hinaus,

sieht die Wunder des Lebens und erkennt:

**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke, Gott.**

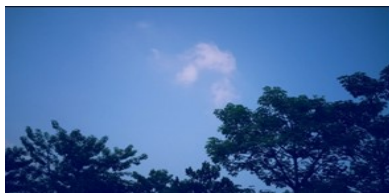
Ein versöhnlicher Blick auf uns selbst und die Welt ist gerade in dieser unruhigen
Zeit heilsam.

Beim Blick in den Spiegel ein Lächeln probieren.

Andere öfter mal loben und sich auch.

Und die Welt mit den Augen Gottes ansehen, dass auch aus der Krise Gutes ent-
stehen kann: Mehr Mitgefühl, Solidarität und Aufmerksamkeit für die Umwelt.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen ertragreichen Spätsommer
und grüße Sie herzlich - Ihre Pfarrerin Sabine Beuter



Herzliche Einladung SommerAbendAndacht

am 02. August 19:00 Uhr

Bei schönem Wetter im Kirchengarten, Dorfstraße 3

Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

Hinweis:

Alle Gottesdienste finden im Freien statt, soweit es das Wetter zulässt.

August 2020

02. August 19:00 Uhr

SommerAbendAndacht (siehe Hinweis S.2)

8. Sonntag nach Trinitatis

"Wandelt als Kinder des Lichts; die die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit." | Eph 5,8b.9

PfarrerIn Beuter

Kollekten: Bewahrung kirchl. Baudenkmäler/Veranstaltungen

16. August 09:00 Uhr

Gottesdienst

10. Sonntag nach Trinitatis

"Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!" | Ps 33,12

PfarrerIn Beuter

Kollekten: Institut Kirche und Judentum/Veranstaltungen

16. August 10:30 Uhr

Gedenkandacht für die Verstorbenen
auf dem Friedhof Ruhlsdorf

Monatsspruch September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

September 2020

06. September 09:00 Uhr

Gottesdienst

13. Sonntag nach Trinitatis

"Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." | Mt 25,40b

PfarrerIn Beuter

Kollekten: Gemeindenaher diakonische Aufgaben
u. Projekte/Allgemeine Personalkosten

20. September 09:00 Uhr

Gottesdienst

15. Sonntag nach Trinitatis

"Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." | 1. Petr 5,7

Superintendent Dr. J. Krug

Kollekten: Förderkreise Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V./
Allgemeine Personalkosten

Vorschau Oktober 2020

04. Oktober 14:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank - PfarrerIn Beuter

Hygienekonzept der Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Die COVID-19-Pandemie hat unser Gemeindeleben ziemlich durcheinandergebracht. Während zu Beginn der Pandemie alle Veranstaltungen und unsere Gottesdienste nicht stattfinden konnten, haben wir seit Pfingsten schrittweise begonnen, uns mit der neuen Situation zu arrangieren. So können wir seitdem beispielsweise wieder Gottesdienste anbieten, allerdings unter bestimmten Maßregeln, durch die eine Ansteckung mit dem Coronavirus unterbunden werden soll.

Für unsere Kirchengemeinde haben wir ein Hygienekonzept erstellt, in dem alle Maßnahmen zusammengestellt sind, die zum Infektionsschutz ergriffen werden sollen. Dazu gehören vor allem die bekannten Abstands- und Hygieneregeln. Gottesdienste wollen wir, soweit es die Witterung zulässt, zunächst weiterhin möglichst im Freien abhalten.

Das Hygienekonzept orientiert sich an den jeweils geltenden Vorschriften des Landes Brandenburg und an den Empfehlungen der Gesundheitsbehörden. Es wird fortgeschrieben, sobald sich die Situation verändert oder die einschlägigen Infektionsschutzvorschriften geändert werden.

Das Hygienekonzept hängt im Gemeindehaus aus. Außerdem finden Sie es auf unserer Internetseite unter folgender Adresse:

https://www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de/?page_id=1635

Axel Strobusch

Gemeindekreise in Ruhlsdorf

Gemeinderaum Ruhlsdorf, Dorfstraße 3

Frauenkreis 03. August bitte mit Anmeldung unter
07. September Tel: 03328 / 325 07 89



Chorprobe derzeit keine Proben; Termine bitte telefonisch erfragen

Informationen bei: Kerstin Strobusch

Tel. 03328 / 47 02 34 oder per E-Mail: kerstin.strobusch@gmail.com



Kinder- und Jugendkreise

Die Christenlehre startet wieder nach den Sommerferien

Weitere Informationen zur Christenlehre über Martin Bindemann Tel.: 0173 / 612 31 47

E-Mail: martin.bindemann@evangelisch-teltow.de

Informationen zur Jugendarbeit: Henry Sprenger

Tel. 01573 / 877 22 77 oder E-Mail: regionale.jugendarbeit@gmx.de



Bitte vormerken: Herbst-Kirchenputz 2020

Am Sonnabend, den **10. Oktober 2020 ab 09:00 Uhr** findet der diesjährige Kirchenputz in unserer Kirche und rund um unsere Kirche statt.



Bibelgespräch am Abend

am 01. September 2020 um 19:00 Uhr
im oder am Gemeindehaus Ruhlsdorf Dorfstraße 3
(bei schönem Wetter draußen)

Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen, wo in der Bibel von Seuchen und Epidemien die Rede ist und wie sie gedeutet bzw. bekämpft wurden.

Bitte mit Anmeldung unter Tel: 03328 / 325 07 89

oder per E-Mail: pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Sabine Beuter, Pfarrerin

Aus dem Alltag in Corona-Zeiten...

„Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott.“ | 2Kor 3,4

Wann hat uns eigentlich Corona bewusst erreicht? Mitten im März, dem Monat unserer Geburtstage. Die erste Geburtstagsfeier mit Familienfrühstück war geplant. Am Ende waren wir ein kleiner Kreis – die „Risikogruppe 70plus“ haben wir mit Abstand platziert. Ab Montag danach gehörten unsere Kinder mit zu den Ersten, die ins Homeoffice, in Kurzarbeit geschickt oder freigestellt wurden. Für unsere Große ist das Homeoffice seitdem ein Zustand ohne Unterbrechung. Alle weiteren Geburtstagsfeiern fanden dann nicht mehr statt. Unseren Osterurlaub, geplant für Familienbesuche in Baden-Württemberg und im Elsass, haben wir abgesagt. Wir waren zuhause und haben unser „Projekt Terrasse“ in Angriff genommen und genießen auf ihr nun den Sommer zuhause.

Beruflich wurden wir beide als systemrelevant eingestuft und haben ohne Unterbrechung gearbeitet. Auch bei uns hat das Homeoffice Einzug gehalten. Wir haben unsere Erfahrungen damit gemacht. Bemerkenswert war, wie schwer sich teilweise die Kollegen im Büro damit getan haben, die Zusammenarbeit mit denen zu gestalten, die zuhause arbeiten. Neben den technischen Herausforderungen, die die IT relativ kurzfristig gemeistert hatte, hat es seine Zeit gebraucht bis sich die neuen Arbeitsweisen in den Teams etabliert haben. Wir wollen die Möglichkeit des Homeoffice nun auf jeden Fall regelmäßig in unserem Arbeitsalltag etablieren. Zwei unschlagbare Vorteile: Kein Fahrtweg und der gute Kaffee!

Welche Ängste hatten wir? Lange Zeit galten Asthmatiker als Risikogruppe – daher haben wir unseren Weg zur Arbeit schweren Herzens von Rad, Bus und Tram wieder auf das Auto verlegt und auch sonst (überwiegend) darauf geachtet uns an die Regeln zu halten. Es gab so manche schlaflose Nacht – die Bilder aus Italien und Spanien waren besorgniserregend.

Und was uns besonders gefehlt hat – die Kinder, die Nichten, Neffen und Geschwister unbesorgt in den Arm nehmen zu können. Unser achtjähriger Neffe hat das irgendwann einfach beendet, auch er brauchte die Umarmungen, ein Küsschen, ein Streicheln. Die ersten Berührungen hat er aufgesaugt wie ein trockener Schwamm – wir waren zu Tränen gerührt. Uns war nicht bewusst, wie sehr auch er das vermisst hatte.

Trotz allem hat uns die Zeit als Paar gutgetan. Die erzwungene Ruhe – keine Termine, keine Feiern – das Gefühl der Geborgenheit und das Wissen, diese schwere Zeit nicht allein durchstehen zu müssen hat uns gestärkt. Und Gott war bei uns – jeden Tag!

Andrea und Thomas Bachmann

† **Gedenken an Elvira Rudek**

Frau Elvira Rudek, bei alteingesessenen Ruhlsdorfern bekannt als Tante Elfi, war sowohl im Ort als auch in unserer Kirchengemeinde ein "Urgestein". Ihr Herz war groß und schlug vor allem für die Kinder. Ob im Kindergarten, in der Schule oder bei der jahrelangen Begleitung der Christenlehre - die Kinder liebten und achteten sie.

Über Jahrzehnte war Tante Elfi ein treues Mitglied im Kirchenchor unserer Gemeinde.

In den 60er Jahren fand immer im Juni ein Landesjugendsonntag in Hermannswerder statt. Sie fuhr als Begleitperson mit einer Gruppe Jugendlicher aus der Gemeinde dorthin, und diese Sonntage waren für die jungen Leute jedes Mal ein schönes Erlebnis.

Wenn Not am Mann war und Hilfe benötigt wurde, war Tante Elfi zur Stelle. So sprang sie ein, als fünf Kinder plötzlich ihre Mutter verloren hatten, sorgte für sie, versuchte die Mutter so gut wie möglich zu ersetzen und half damit auch über die schwere Zeit hinweg.

Sie nahm einen spastisch gelähmten jungen Mann bei sich auf und pflegte ihn fast ein Jahr lang. Mehrere Jahre durften sich durch den Atomunfall in Tschernobyl geschädigte Kinder in den Sommerferien bei ihr erholen und waren dankbar dafür, denn sie hielten den Kontakt noch, als sie selbst schon Familie und Kinder hatten.

Wir wollen an ihrem Grab in Dankbarkeit an Tante Elfi denken, denn jeder, der sie kannte, hat auf seine Art und Weise die unterschiedlichsten Erlebnisse und Erinnerungen.

Eva-Maria Völsch

† **Gedenken an Günter Wenzlaff**

Am 28. Juni ist unser langjähriger Haus- und Kirchwart Günter Wenzlaff verstorben. Seine letzten Jahre hat er in der Lavendel-Residenz verbracht. Bevor er aus gesundheitlichen Gründen dorthin ziehen musste, hat er viele Jahre, am Ende waren es Jahrzehnte, in unserem Gemeindehaus in Ruhlsdorf gelebt und war mit seiner Dorfkirche und mit Ruhlsdorf verwachsen.

Herr Wenzlaff war im besten Sinne das, was man früher einen "Kirchendiener" nannte. Sein Amt hat er von seinem Schwiegervater übernommen und in unvergleichlicher Weise ausgefüllt. Er hat sich um Kirche und Grundstück gekümmert. Er hat die Anlagen zuverlässig gepflegt und in Ordnung gehalten. Er hat zu den Gottesdiensten beigetragen, in dem er all die praktischen Tätigkeiten verrichtet hat, die notwendig sind, um Gottesdienst halten zu können: Den Altar geschmückt, die Lieder gesteckt, die Glocken geläutet, das Abendmahl und die Taufe vorbereitet und Vieles mehr. Auch wenn er eigentlich krank war, hat er seinen Dienst versehen. Das alles in seiner bescheidenen und zurückhaltenden Art.

Jetzt ist er im Alter von 88 Jahren von uns gegangen. Uns bleibt, ihn in dankbarer Erinnerung zu behalten und sein Andenken zu ehren. Das Andenken an einen treuen Menschen, der ohne viel Aufhebens darum zu machen seiner Gemeinde gedient hat. Wir wissen ihn bei Gott geborgen und denken an alle, die um ihn trauern.

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben. Johannes 14,19

Für den Gemeindekirchenrat

Axel Strobusch

Aneinander denken – füreinander beten – einander besuchen

Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde



August + September

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

(Ps 139, 14)

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen.

Taufspruch für die kürzlich getaufte:

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich halten.“

(Ps 139, 9-10)

Wir wünschen dem Taufkind Gottes Segen



Trauerspruch für die zuletzt zu Grabe getragen:



„Befieh du deine Wege und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.“

(Ev. Gesangbuch 361,1)

Wir trauern mit den Angehörigen und denken an sie.

Datenschutzhinweis:

An dieser Stelle werden regelmäßig Geburtstage und kirchliche Amtshandlungen bekanntgemacht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten im Gemeindebrief nicht einverstanden sind, können Sie der Veröffentlichung jederzeit widersprechen. In diesem Fall richten Sie Ihren Widerspruch bitte schriftlich oder elektronisch an den Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow OT Ruhlsdorf, E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

Adressen und Sprechstunden rund um die Gemeinde



Pfarrerin Sabine Beuter

E-Mail: pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Tel: 03328 / 325 07 89

Erreichbarkeit im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten:

i. d. Regel mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, Tel: 03328 / 422 92 16

Kontakte:

Evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Internet: www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

GKR - Vorsitzender

Axel Strohbusch

Tel: 0170 / 580 18 46

E-Mail: axel.strohbusch@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Kirchgeld

Bärbel Schmelz

Tel: 03328 / 309 08 35

Gruppen und Kreise

Sabine Beuter

Tel: 03328 / 325 07 89

Gemeindebriefredaktion

Thomas Bachmann

Tel: 03328 / 338 94 60

E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Christenlehre

Martin Bindemann

Tel: 0173 / 612 31 47

E-Mail: martin.bindemann@evangelisch-teltow.de

Für Kirchgeld oder sonstige Einzahlungen können Sie folgende Kontoverbindung nutzen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Evangelische Bank eG,

IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99, BIC: GENODEF1EK1

Bitte immer **Name, Vorname** und **Verwendungszweck** „**Ruhlsdorf-Kirchgeld 2020**“ angeben
Achtung! Bei Einzahlungen, bitte eine kurze Information an den GKR Vorsitzenden Tel. siehe oben

Der Gemeindebrief

erscheint 6 mal im Jahr.
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Redaktion: Th. Bachmann, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel: 03328 / 338 94 60, E-Mail: gemeindebrief@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de

Druck: Druckerei Grabow, Teltow; Titelfoto: © Axel Strohbusch

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Unterstützen können Sie uns mit einer Spende, dafür wären wir dankbar. Anregungen, Beiträge und Fotos sind stets willkommen.

Redaktionsschluss: der 10. jedes ungeraden Kalendermonats.

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Pfarrerin Sabine Beuter; Vorsitzender des Gemeindekirchenrates: Axel Strohbusch

Tel: 03328 / 325 07 89; E-Mail: info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de